

## STUDIENAUFBAU

Modul	Titel	Lehrveranstaltungen
1	Theorien der Wirtschaftssoziologie I: Klassische Beiträge	2
2	Empirie der Wirtschaftssoziologie I: Forschungsmethoden	2
3	Arbeit und Organisation	2
4	Theorie der Wirtschaftssoziologie II: Aktuelle Diskussionen	2
5	Empirie der Wirtschaftssoziologie II: Forschungspraxis	2
6	Markt, Kultur und internationale Wirtschaftsentwicklung	2
7	Staat, Politik und Governance der Wirtschaft	2
Wahlpflichtbereich: Studierende wählen zwischen Modul 8 und 9		
8	Fachbereichsinternes Vertiefungsmodul	2
9	Fachbereichsexternes Vertiefungsmodul Studierende wählen innerhalb des Moduls zwischen den Optionen VWL / Mikroökonomik VWL / Makroökonomik	3
10	Abschlussmodul (Kolloquium und Master-Arbeit)	1 + Master-Arbeit (4 Monate)

## AUF EINEN BLICK

Abschluss	Master of Arts
Studiendauer	4 Semester
Studienbeginn	Nur Wintersemester
Zulassungsbeschränkung	ja

## STUDIERN IN FRANKFURT

### Über die Goethe-Universität

Die Goethe-Universität ist eine forschungsstarke Hochschule in der Wirtschaftsmetropole Frankfurt am Main. Sie verbindet eine urbane und weltoffene akademische Kultur mit der Erforschung gesellschaftlicher Schlüsselthemen.

1914 als erste deutsche Stiftungsuniversität gegründet, zählt sie heute zu den größten Universitäten Deutschlands. Der neue Campus Westend, an dem auch die Gesellschaftswissenschaften angesiedelt sind, gilt als schönster und modernster Campus Europas. Erstklassige digitale Infrastrukturen fundieren einen hervorragend ausgestatteten Bibliotheksverbund, zu dem auch die Deutsche Nationalbibliothek zählt. Mit ihren international renommierten Instituten, Zentren und Schwerpunkten stellt die Goethe-Universität ihre Stärken in Forschung und Lehre täglich unter Beweis. Das umfassende Fächerspektrum erlaubt einen einzigartigen interdisziplinären Austausch. Enge Kontakte zu Wirtschaft und Politik tragen zur Lösung konkreter gesellschaftlicher Herausforderungen bei.

### Global City Frankfurt

Frankfurt am Main ist Deutschlands globale Wirtschaftsmetropole, die eine multikulturelle Bevölkerung mit einem einzigartigen Bestand an internationalen Unternehmen verbindet. Die Skyline des Finanzplatzes illustriert diese wirtschaftliche und soziale Dynamik. Das vielfältige Leben in Stadt und Region bietet eine kreative Kunst- und Kulturszene. Die engmaschig vernetzte Verkehrsinfrastruktur ermöglicht den raschen Zugang zu den Naherholungsgebieten des Umlands – zugleich verbindet der Frankfurter Flughafen die Stadt mit globalen Zielen. Kurz gesagt: Frankfurt am Main ist Deutschlands einzigartige Global City.

### WEITERE INFORMATIONEN

... rund um den Studiengang M.A. Wirtschaftssoziologie finden Sie auf der Webseite

[https://www.fb03.uni-frankfurt.de/50149255/Master\\_of\\_Arts\\_Wirtschaftssoziologie](https://www.fb03.uni-frankfurt.de/50149255/Master_of_Arts_Wirtschaftssoziologie)

Studienfachberatung am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften:

<http://www.fb03.uni-frankfurt.de/studienberatung>

Bitte beachten Sie die aktuellen Sprechzeiten auf der Homepage der Studienfachberatung.

# Wirtschaftssoziologie / Economic Sociology

Master of Arts



## ALLGEMEINE FACHBESCHREIBUNG

Der Masterstudiengang Wirtschaftssoziologie bietet eine forschungsorientierte Ausbildung in der soziologischen Analyse der modernen Wirtschaft in ihren gesellschaftlichen Kontexten. Das Kerncurriculum des Studiengangs konzentriert sich auf die Ausbildung in wirtschaftssoziologischen Theorien und Forschungsmethoden. Die Theoriemodule befassen sich mit klassischen und aktuellen Beiträgen zur wirtschaftssoziologischen Theoriebildung, während die Empiriemodule auf die Vermittlung forschungspraktischer Kompetenzen in qualitativen bzw. quantitativen Methoden abstellen. Hinzu kommen thematische Module zu den Bereichen Arbeit und Organisation sowie Markt, Kultur und internationale Wirtschaftsentwicklung bzw. Staat, Politik und Governance der Wirtschaft. Aus einer umfassenden sozialwissenschaftlichen Perspektive werden die sozialen, kulturellen, institutionellen und politischen Dimensionen wirtschaftlichen Handelns und ökonomischer Prozesse untersucht. Zentrale Gegenstandsbereiche des Studiengangs sind Märkte, Unternehmen, Arbeit und Organisation, internationale Wirtschaftsentwicklung sowie die Interaktion von Politik und Wirtschaft. So wird die Wirtschaftssoziologie in ihrer umfassenden theoretischen wie methodischen Vielseitigkeit vermittelt.

Lehrveranstaltungen des Studiengangs befassen sich unter anderem mit folgenden Fragestellungen: Wie wird die Genese des modernen Kapitalismus in der wirtschaftssoziologischen Ideengeschichte begründet? Welche Rolle spielen soziale Netzwerke und andere Formen sozialer Beziehungen in der Wirtschaft? Was bedeutet das Vordringen von Marktprinzipien in die nicht-wirtschaftlichen Bereiche der Gesellschaft? Welche Folgen hat die Flexibilisierung der Arbeit für die Beschäftigten und die Organisationen, in denen sie arbeiten? Welche sozialen Mechanismen sind für die Instabilität von Finanzmärkten verantwortlich? Verliert die Politik im Zeitalter der Globalisierung ihre Gestaltungsmacht gegenüber der Wirtschaft?

Dabei weist die Frankfurter Wirtschaftssoziologie eine einzigartige Forschungstradition auf. Der erste deutsche Lehrstuhl für Ökonomie und Soziologie wurde 1919 an der Goethe-Universität eingerichtet. Inhaber war Franz Oppenheimer, der Ideengeber der Sozialen Marktwirtschaft. Die Traditionen der Kritischen Theorie der „Frankfurter Schule“ haben die wirtschaftssoziologische Forschung und Lehre ebenfalls nachhaltig beeinflusst. Heute wird die Frankfurter Wirtschaftssoziologie maßgeblich von den Professuren des Schwerpunkts Wirtschaft, Arbeit und Organisation am Institut für Soziologie des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften getragen.

## FRANKFURTER BESONDERHEITEN

Frankfurt am Main ist als europäische Wirtschaftsmetropole der ideale akademische Standort für die Umsetzung wirtschaftssoziologischer Fragestellungen und Analysen. Die Verbindung gesellschaftlicher Internationalität und wirtschaftlicher Dynamik mit der exzellenten Wissensinfrastruktur von Stadt und Region sind in Deutschland und Europa einzigartig. Dies zeigt sich auch daran, dass Frankfurt am Main als Sitz wirtschaftspolitischer Leitinstitutionen wie der Europäischen Zentralbank und der Deutschen Bundesbank dient. Auch die für die deutsche Entwicklungspolitik zentrale Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit hat ihren Sitz bei Frankfurt. Hinzu kommt, dass Großgewerkschaften wie die IG Metall ihre Zentrale in Frankfurt betreiben. Diese lokale Verdichtung leitender Einrichtungen des öffentlichen und privaten Sektors bietet für den Masterstudiengang Wirtschaftssoziologie vielfältige Kooperationsmöglichkeiten in der Lehre.

Vor diesem Hintergrund deckt der Frankfurter Masterstudiengang Wirtschaftssoziologie ein breites Themenspektrum ab: von der wirtschaftssoziologischen Theoriebildung über markt-, arbeits- und organisationssoziologische Aspekte bis hin zu wirtschafts- und entwicklungspolitischen Fragen. Das Lehrangebot im Bereich empirischer Forschungsmethoden bietet qualitative und quantitative Spezialisierungsmöglichkeiten, die von Interviews und Surveys über Netzwerkanalysen bis zu Regressionsanalysen reichen. Auch hierfür nutzt der Studiengang das reichhaltige Lehrangebot am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, der zu den größten sozialwissenschaftlichen Fakultäten im deutschsprachigen Raum zählt. Hinzu kommen Lehraufträge aus außeruniversitären Forschungseinrichtungen wie dem Frankfurter Institut für Sozialforschung sowie aus internationalen Institutionen wie der Europäischen Zentralbank. Interdisziplinarität impliziert, dass Studierende im Rahmen eines Wahlpflichtmoduls die Möglichkeit haben, eine mikro- bzw. makroökonomische Lehrveranstaltung am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften auszuwählen.

Die internationale Vernetzung des Frankfurter Masterprogramms Wirtschaftssoziologie ermöglicht das Absolvieren von Auslandssemestern an exzellenten Partnerhochschulen mit ihren jeweiligen wirtschaftssoziologischen Angeboten. Im Rahmen des Erasmus-Programms besteht die Möglichkeit zur Förderung solcher Auslandssemester – die Fachkräfte des Referats für Internationales am Fachbereich bieten entsprechende Beratungen an. Zugleich bieten Lehrende der Partnerhochschulen in Frankfurt Seminare an. Premiumpartner ist das wirtschaftssoziologische Masterprogramm, das von der Université Paris Dauphine und der École des Hautes Études en Sciences Sociales in Paris angeboten wird.

## VORAUSSETZUNGEN

Bewerberinnen und Bewerber für das Masterprogramm Wirtschaftssoziologie sollten großes Interesse daran haben, sich theoretisch und empirisch mit den sozialen Aspekten ökonomischer Phänomene zu beschäftigen. Um internationale Anbindung zu gewährleisten, wird das Masterprogramm zweisprachig auf Deutsch und Englisch durchgeführt. Die in der Lehre gängige Fachliteratur ist zumeist in englischer Sprache verfasst. Grundlagenveranstaltungen des Kerncurriculums werden zudem in englischer Sprache durchgeführt. Insofern sind solide Englischkenntnisse eine Grundvoraussetzung des Studiums im Frankfurter Masterprogramm Wirtschaftssoziologie.

Formale Voraussetzung für die Aufnahme in den Studiengang ist ein Bachelor-Abschluss in Soziologie oder einem verwandten Studiengang, in dem Leistungen von mindestens 60 ECTS Credit Points erbracht wurden. Darüber hinaus müssen Bewerberinnen und Bewerber Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 nachweisen, um englischsprachige Literatur und Lehrveranstaltungen erfolgreich bewältigen zu können.

## BEWERBUNG

Die Zulassung zum Studiengang ist jeweils zum Wintersemester möglich. Die Bewerbungen werden über ein Online-Portal eingereicht – für Absolventinnen und Absolventen einer deutschen Hochschule findet die Bewerbung komplett online statt; das Einsenden von schriftlichen Unterlagen ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen zur Bewerbung finden Sie auf der Webseite <http://www.fb03.uni-frankfurt.de/50151573/Bewerbung>

## PERSPEKTIVEN

Absolventinnen und Absolventen des Frankfurter Masterprogramms Wirtschaftssoziologie arbeiten auf verantwortlichen Positionen in einer Vielzahl beruflicher Felder. Zum einen dient der Masterstudiengang einer Vorbereitung auf weitere akademische Qualifikationen im Bereich der Promotion, was mit einer Beschäftigung an wissenschaftlichen Einrichtungen einhergeht. Zum anderen bietet das Masterprogramm den Zugang zu diversen professionellen Tätigkeiten in Unternehmen, Verbänden, Verwaltung und Politik. Arbeitsfelder sind unter anderem Unternehmens- und Politikberatung, Marktforschung und Datenanalyse, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Personal- und Organisationsmanagement sowie Verwaltungstätigkeiten.